



**HIER BIST
DU
RICHTIG!**

EBR / SE-BR

TRANSNATIONALE UNTERNEHMENSPOLITIK AUF EINEN BLICK

EIN AUSZUG AUS DEM BILDUNGSPROGRAMM 2025



Auch in diesem Jahr haben uns viele Kolleg*innen mit ihren Statements und Fotos bei der Gestaltung des Bildungsprogramms unterstützt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Das Team
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

IMPRESSUM

Herausgeber*innen:

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79,
60329 Frankfurt

Vertreten durch den Vorstand,
1. Vorsitzende: Christiane Benner V.i.S.d.P.

Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:

Frank Herrmann, IG Metall Vorstand,
FB Gewerkschaftliche Bildung,

Kontakt: frank.herrmann@igmetall.de

Redaktionsteam: Undine Memmler, Dr. Dorothee Wolf

Umschlagfoto: iStockphoto.com/NiseriN

Layout & Satz: Annette Lührs, Burgdorf

Druck: Dierichs Druck+ Media GmbH, Kassel

© 2024, IG Metall Vorstand

LEGENDE

Diese im Programm eingesetzten Symbole stehen für:



Seminare zu Themen
der Transformation



Seminare, die online stattfinden
oder ein ergänzendes
Online-Angebot enthalten



Dieses Symbol markiert
Seminare mit eingeplanter
Kinderbetreuung.



Seminare, die mit diesem
Symbol gekennzeichnet sind,
finden in Hotels statt.

Inhalt

Das EBR/SE-Team der IG Metall	4	Die Bildungszentren der IG Metall	30
Orientierungshilfe zur Seminarsuche	6	Unsere Seminarangebote »auf einen Blick«	31
Recht auf Weiterbildung	7	Solidarität statt Ausgrenzung – Eintreten für die Grundwerte der IG Metall	32
Neu im EBR / Neu im SE-BR	8	Kinderbetreuung in allen Bildungszentren	33
Seminare für Europäische und SE-Betriebsräte	9	Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm	34
Standortwettbewerb kompetent und kritisch begleiten	10	Das Team der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit	35
Fit im Gesamt- und Konzernbetriebsrat	11	Der Weg zum Seminar mit bezahlter Freistellung	36
Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen	12	Der Weg zum Seminar bei Arbeitgeberfinanzierung	37
Wie kann der Wirtschaftsausschuss Künstliche Intelligenz für die eigene Arbeit einsetzen?	13	Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall	38
Das Unternehmen in der Krise	14	Was kostet mein Seminar?	40
Strategien des Unternehmens – und welche Strategie haben wir?	15		
Wirtschaftsausschuss plus	16		
Das Lieferkettengesetz betrieblich umsetzen	18		
Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China	19		
Besprechungen moderieren und leiten	20		
Business English für (Euro-)Betriebsrät*innen, Gesamt- und Konzernbetriebsrät*innen	21		
Die Vorhaben des Betriebsrats: von der Planung zur Realisierung	22		
Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit	23		
Persönliches Einzel-Coaching für Betriebsrät*innen und SBVen in belastenden Situationen	25		
Ausbildungsreihe: Führungskräfte der betrieblichen Interessenvertretung in herausfordernden Situationen unterstützen	26		
Ausbildungsreihe: Strategische Führung in betrieblichen Transformationsprozessen	28		

Transnationale Unternehmenspolitik gestalten

Das EBR/SE-Team der IG Metall

Das EBR/SE-Team

Fachliche und juristische
Beratung: Undine Memmler,
Claudia Sowa-Frank
Assistenz: Marion Brandenburger,
Susanne Powarzynski

Kontakt zum EBR/SE-Team:

IG Metall Vorstand
FB Betriebspolitik
EBR/SE-Team
Telefon: 069 6693 2501
E-Mail: ebr@igmetall.de

Die Führungsstrukturen und Entscheidungswege innerhalb multinationaler Unternehmen werden meist über Ländergrenzen hinweg zentralisiert. Dabei stoßen die vorhandenen Mitbestimmungsmöglichkeiten im wahrsten Sinne des Wortes an ihre (Länder-)Grenzen. Standorte in verschiedenen Ländern können leicht gegeneinander ausgespielt werden. Ein Mittel, um an der Konzernspitze die Interessen der Arbeitnehmer*innen erfolgreich zu vertreten und eine transnationale Unternehmenspolitik zu gestalten, sind die Europäischen Betriebsräte (EBR) und SE-Betriebsräte (SE-BR). In Europa gibt es derzeit ca. 1300 aktive EBR und SE-BR. Im Organisationsbereich der IG Metall gibt es ca. 400 EBR, von denen wir 100 koordinierend unterstützen, und 120 SE-BR, von denen wir 40 koordinierend unterstützen.

Wie kommt man zu einem EBR bzw. SE-BR?

In Unternehmen mit mindestens 1000 Beschäftigten und mindestens 150 Beschäftigten in je zwei Ländern der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums können Europäische Betriebsräte eingerichtet werden. Dies kann sowohl auf Initiative der Arbeitgeber*innen wie auch der Arbeitnehmer*innen geschehen. Wandelt ein Unternehmen sich in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE) um, so muss diese einen SE-Betriebsrat gründen.

Welche Aufgaben hat ein EBR bzw. SE-BR?

EBR und SE-BR sind in erster Linie Unterrichts- und Beratungsgremien etwa vergleichbar mit einem Wirtschaftsausschuss. Dort müssen die Arbeitgeber über den aktuellen Stand, mögliche und geplante Entwicklung des Unternehmens informieren und mit den Mitgliedern des EBR/SE-BR beraten.

UNSER ANGEBOT

Beratung und Unterstützung

Wir beraten und unterstützen Unternehmensbeauftragte und Mitglieder u. a. zu folgenden Fragen und Themen:

Vor der Gründung

- ▶ Was ist ein EBR/SE-BR?
- ▶ Wie laufen die Verfahren zur Gründung?
- ▶ Was muss sonst noch bei einer Gründung beachtet werden?

Im Gründungsverfahren

- ▶ Vernetzung mit anderen Arbeitnehmer*innen
- ▶ Mustervereinbarungen und -geschäftsordnungen
- ▶ Verhandlungsstrategien

In der Praxis

- ▶ Erfolgreiches Gestalten und Weiterentwicklung von EBR-/SE-BR-Arbeit
- ▶ Europäische oder Globale Rahmenvereinbarungen



Das EBR/SE-Team (v.li.):
Undine Memmler,
Claudia Sowa-Frank,
Marion Brandenburger und
Susanne Powarzynski

- ▶ Überprüfung und Neuverhandlung der bestehenden Vereinbarung
- ▶ Europäische Unternehmens- und Branchenpolitik
- ▶ Aktuelle Entwicklungen in den Unternehmen
- ▶ Expertise zu Handlungsfeldern von EBR und SE-BR
- ▶ Unternehmensumstrukturierungen

Bildung

Wir bieten verschiedene Seminare und Workshops an:

Gründungsseminar

Workshops u. a. zu den Themen:

- ▶ Neu im EBR/SE-BR
- ▶ Nachhaltigkeit
- ▶ Um- und Restrukturierung in transnationalen Unternehmen
- ▶ Transformation transnational gestalten

EBR/SE-BR-Forum zur Vernetzung von

Eurobetriebsratsmitgliedern, Koordinator*innen und Wissenschaft

Materialien

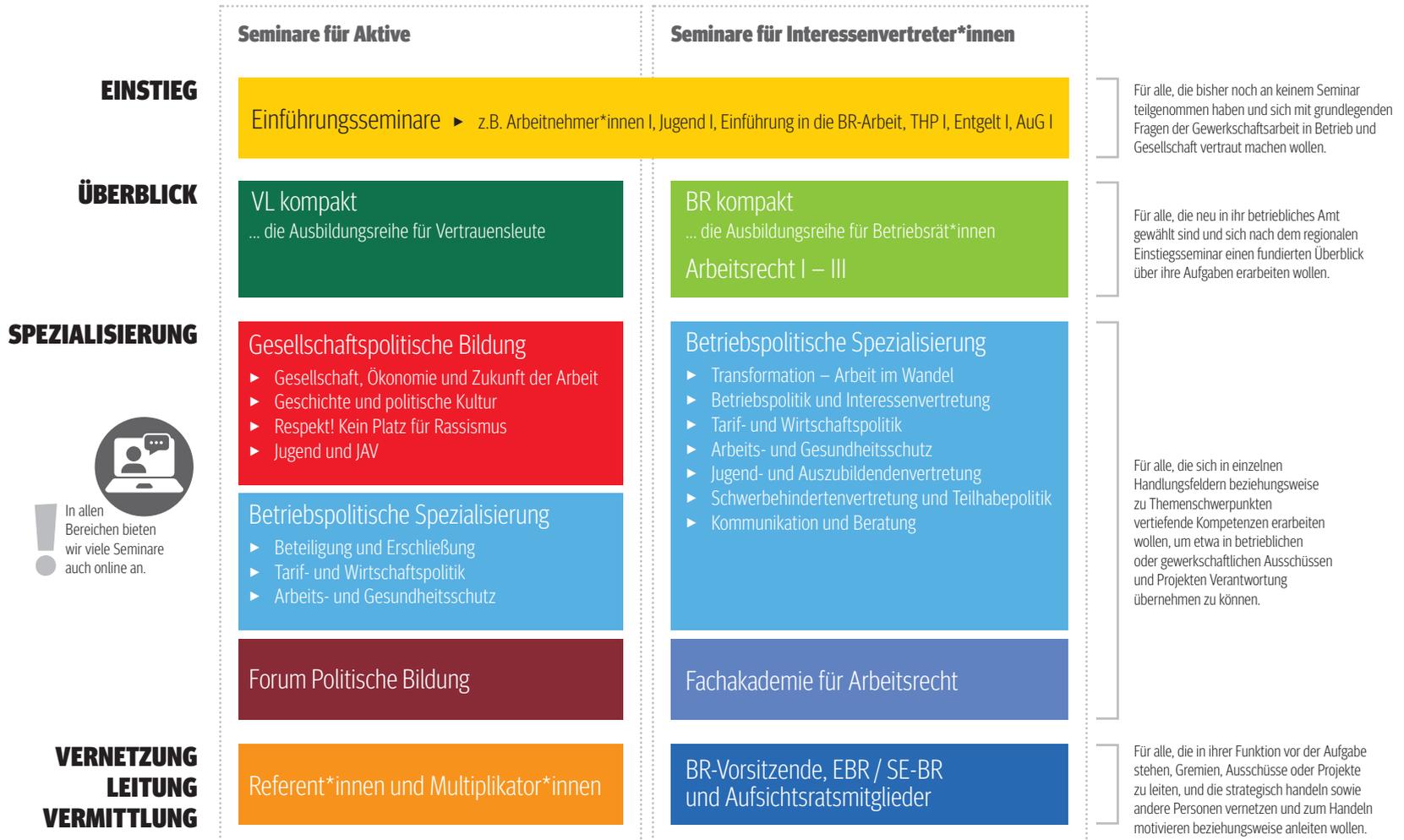
- ▶ Wir bieten Materialien zu folgenden Themen:
- ▶ Gründung und Praxis von EBR
- ▶ Gründung und Praxis von SE-BR und Aufsichtsräten in Europäischen Aktiengesellschaften
- ▶ Globale Rahmenvereinbarungen
- ▶ Unternehmerische Sorgfaltspflicht und Nachhaltigkeit

Vernetzung

Wir vernetzen Euch:

- ▶ Mit Arbeitnehmervertreter*innen, Gewerkschaften in Europa sowie Europäischen und Internationalen Gewerkschaftsverbänden
- ▶ Mit Wissenschaftler*innen und Expert*innen
- ▶ Mit Mitgliedern anderer EBR oder SE-BR

Orientierungshilfe zur Seminarsuche



SeminarKosten für IG Metall-Mitglieder trägt die IG Metall.

SeminarKosten trägt der Arbeitgeber.

§ 38 EBRG und § 31 SEBG

Recht auf Weiterbildung

Für eine gute Arbeit im EBR und SE-BR braucht es ein breit gefächertes Wissen. Doch das kommt nicht von alleine. Daher sind Schulungen und regelmäßige Weiterbildungen sehr wichtig.

Dies hat auch der Gesetzgeber erkannt. Deshalb schaffte er für EBR- und SE-BR-Mitglieder das Recht auf Weiterbildung. Nach § 38 Europäisches Betriebsräte-Gesetz und § 31 Gesetz über die Beteiligung der Arbeitnehmer (EBRG) in einer Europäischen Gesellschaft haben Mitglieder und Ersatzmitglieder von EBR/SE-BR (SEBG) ein Anspruch auf Fortbildung, soweit diese Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit des Gremiums erforderlich sind. Dazu zählen Fortbildungen u. a.:

- ▶ Über fachliches Wissen, wie z. B. über die unterschiedlichen Systeme von industriellen Beziehungen
- ▶ Zu rechtlichen Rahmenbedingungen der EBR/SE-BR-Arbeit
- ▶ Zu Sprachkenntnissen
- ▶ Zu Soft Skills, wie Interkultureller Kompetenz

Neben der individuellen Qualifizierung einzelner EBR/SE-BR-Mitglieder besteht auch die Möglichkeit sich als Gremium gemeinsam schulen zu lassen und so den Austausch zu fördern.

In den meisten EBR-/SE-BR-Vereinbarungen ist mittlerweile ein allgemeiner Anspruch auf Qualifizierung für die Mitglieder und ihre Ersatzmitglieder festgelegt. Diesen gilt es zu nutzen!



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 38 EBRG,
§ 31 SEBG

Zielgruppe

Neue EBR/SE-BR-Mitglieder,
BVG-Mitglieder,
neue Referent*innen
oder Mitarbeiter*innen von
EBR/SE-BR

Seminarpreis

Preiskategorie A

Seminarleitung

Undine Memmler (IG Metall
Vorstand, EBR/SE-Team),
Melissa Reuter (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2393
ebr@igmetall.de

Handlungsmöglichkeiten in einem transnationalen Gremium**Neu im EBR / Neu im SE-BR**

Die Führungsstrukturen und Entscheidungswege innerhalb multinationaler Unternehmen werden zunehmend über Ländergrenzen hinweg zentralisiert. Dabei stoßen die vorhandenen Mitbestimmungsmöglichkeiten sprichwörtlich an ihre Grenzen, und Standorte in verschiedenen Ländern werden gegeneinander ausgespielt. Die Europäischen Betriebsräte (EBR) und SE-Betriebsräte (SE-BR) können die Interessen der Arbeitnehmer*innen dort vertreten, wo die Entscheidungen getroffen werden: an der Konzernspitze.

Was aber kann man mit einem Europäischen beziehungsweise SE-Betriebsrat alles machen? Welche Rechte und Möglichkeiten haben sie? Wie kann man länderübergreifend Interessenvertretung organisieren und mit welchen Schwierigkeiten muss man dabei rechnen? Wie kann das Recht auf Präsenz-sitzungen durchgeführt werden?

Mit diesen Fragen richtet sich das Seminar an neue Mitglieder eines EBR und SE-BR oder an Mitglieder eines EBR und SE-BR, der gerade gegründet wurde. Eingeladen sind auch künftige Mitglieder von EBR und SE-BR, bei denen sich die Gremien im Moment noch im Gründungsprozess befinden.

**zwei
verschiedene
Seminare!**

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

- ▶ Rechtliche Grundlagen der Arbeit als EBR und SE-BR
- ▶ Umsetzung der eigenen EBR- und SE-BR-Vereinbarung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten eines EBR und SE-BR
- ▶ Organisation der EBR/SE-BR Arbeit
- ▶ Besonderheiten beim Arbeiten in einem transnationalen Gremium
- ▶ Organisation von Informations- und Konsultationsprozessen
- ▶ Unterstützungs- und Beratungsangebote für EBR und SE-BR
- ▶ Erfahrungsaustausch: Arbeitsschwerpunkte und Arbeitsweisen des EBR und des SE-BR
- ▶ Digitalisierung der EBR/SE-BR Arbeit
- ▶ Umgang mit Videokonferenzen als ergänzendes Format
- ▶ Unternehmensmitbestimmung im SE-BR

Termin für SE-BR

04.03.– 07.03.2025 SE01025 **Sprockhövel** 

Termin für EBR

15.06.– 18.06.2025 SE02525 **Sprockhövel**   Kinderbetreuung

Zwei Seminare auf einen Blick

Seminare für Europäische und SE-Betriebsräte

Die Europäischen und SE-Betriebsräte werden u.a. durch Auswirkungen der sozial-ökologischen Transformation, Restrukturierungen in den Unternehmen oder die Veränderungen der politischen Realität herausgefordert und müssen die Europäischen Interessenvertretungen eine aktive Handlungsperspektive entwickeln.

Zielgruppe dieser Seminarangebote sind Mitglieder von EBR und SE-BR. Durchgeführt werden sie von IGM-Bildungsreferent*innen gemeinsam mit Beschäftigten des EBR/SE-Teams beim Vorstand der IG Metall. Die Freistellung ist nach § 37(6) BetrVG möglich sowie nach § 38 EBRG oder § 31 SEBG.

Für weitere Informationen wendet euch gern an 069 6693 2501 oder an ebr@igmetall.de. Die Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstellen der IG Metall.

EBR/SE-BR-Forum 2025 (Typnummer 7222)

Beim EBR/SE-BR-Forum 2025 blicken wir auf aktuelle Herausforderungen transnationaler Unternehmenspolitik und Interessenvertretungsarbeit. Ihr könnt euch über gegenwärtige Entwicklungen informieren und austauschen. Unter Einbeziehung von Wissenschaft und Praxis analysieren wir die sich wandelnden betrieblichen und politischen Rahmenbedingungen und diskutieren Handlungsmöglichkeiten für die praktische Arbeit als Europäische Betriebsrät*innen und SE-Betriebsrät*innen.

Termin

06.11.–07.11.2025 S E 0 4 5 2 5

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

#FairWandel – unternehmerische Nachhaltigkeit beeinflussen! (Typnr. 7222)

Corporate Social Responsibility (CSR) verpflichtet die Unternehmen auf ihre gesellschaftliche Verantwortung als Teil des nachhaltigen Wirtschaftens, also sozial und ökologisch verantwortungsvolles Handeln. Das Lieferkettengesetz (LksG) verpflichtet zu menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht und ökologischer Verantwortung auch in ihren globalen Lieferketten. Im Seminar loten wir Handlungsmöglichkeiten transnationaler Gremien, aktuelle Unternehmensstrategien und Einflussmöglichkeiten aus und üben das Verstehen der wirtschaftlichen und sozialen Daten.

→ Termine auf Anfrage

Für weitere Informationen wendet euch gerne an das Bildungszentrum Beverungen:
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de



→ Genaueres zu den Seminarinhalten unter <https://igmetall-sprockhoevel.de/ebr-se-br-forum-2025/>

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 38 EBRG,
§ 31 SEBG

Zielgruppe

EBR- und SE-BR-Mitglieder
und ihre Koordinator*innen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

1.185,- € Seminar (USt.-frei)
360,- € Übernachtung (zzgl. USt.)
270,- € Verpflegung (zzgl. USt.)

Seminarleitung

Alexander Schiller (Trainer und
Betriebsratsberater)
Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

benjamin.weigel@igmetall.de

Exklusiv für EBR-/SE-BR-Mitglieder und Koordinator*innen

Standortwettbewerb kompetent und kritisch begleiten

Produktionsverlagerungen setzen die abgebenden Standorte immer wieder unter Druck. Auch die Konzentration von Aufgaben an vermeintlich billigeren Orten lässt ganze Abteilungen und Bereiche zittern. Für betroffene Betriebsräte ist die Interessenlage zumeist klar: Der vom Abbau Betroffene versucht sich zu wehren und der Aufnehmende begrüßt mehr Produktion und Beschäftigung. Subventionen und Regulationsbedingungen in einzelnen Ländern leisten bei den Standortentscheidungen ebenso ihren Beitrag. Die Arbeitgeber nutzen diese Situationen gezielt, um Zugeständnisse an einzelnen Standorten durch Standortvergleiche und Benchmarks zu erreichen.

Vor diesen Herausforderungen stehen EBRs und SE-BRs und ihre Koordinatoren*innen: Auf nationaler Ebene ist das alles schon kompliziert. In länderübergreifenden Diskussionen kommen noch diverse Schwierigkeiten wie z.B. Sprache oder unterschiedlich funktionierende Interessenvertretungssysteme hinzu.

Wie können die Rechte von EBRs und SE-BRs in solchen Situationen sinnvoll genutzt werden, welche betriebswirtschaftlichen Ansatzpunkte gibt es und was kann auf europäischer oder internationaler Ebene geregelt werden? Das sind die zentralen Fragestellungen dieses Seminars.

**Themen im Seminar**

- ▶ Wie lässt sich eine mögliche Gefährdung von Standorten erkennen, noch bevor die Kostendiskussion eröffnet wird?
- ▶ Unterrichts- und Anhörungsrechte des EBR/ SE-BR nutzen – Kombination der Informationsrechte auf verschiedenen Rechtsebenen, um zu einer besseren Lageeinschätzung zu kommen.
- ▶ Wie können die Konzepte und Zahlen der Unternehmensleitung hinterfragt werden? Vorstellung der Fallenlogik bei Verlagerungen.
- ▶ Handlungsmöglichkeiten trotz unterschiedlicher Interessen innerhalb der Beschäftigtenseite. Regelungsinstrumente zur Begleitung von Verlagerungsprozessen.

Termin

01.07.–04.07.2025 SX02725

Kinderbetreuung

Sprockhövel

Zwei Seminare auf einen Blick

Fit im Gesamt- und Konzernbetriebsrat

Die Zusammenarbeit auf Unternehmens- und Konzernebene wird immer wichtiger. Globale Konzentrationsprozesse führen zu vernetzten und intransparenten Unternehmensstrukturen. Immer mehr unternehmerische Entscheidungen werden nicht mehr auf Betriebsebene, sondern betriebsübergreifend für alle Arbeitnehmer*innen auf Unternehmens- und Konzernebene getroffen. Arbeitgeber wollen Verhandlungen zentralisieren und auf die Ebene des Gesamt- und Konzernbetriebsrats verlagern.

Die Verantwortung und die Herausforderungen der Betriebsrät*innen in diesen Gremien wachsen. Allerdings sind die Arbeitsorganisation, Kommunikation und Zusammenarbeit aufgrund der örtlichen Strukturen viel schwieriger als beim Standortbetriebsrat.

Gesamt- und Konzernbetriebsrat (Typnummer 3113)

Themen sind u.a. Errichtung, Zusammensetzung und Geschäftsführung des GBR und KBR, Bestellung in den GBR, Ersatzmitglieder, Erlöschen der Mitgliedschaft, Bildung des KBR, Zuständigkeiten und Rechtsstellung von GBR und KBR, Gesamtbetriebsvereinbarung (praktische Beispiele), Betriebsräteversammlung (§ 53 BetrVG) und Arbeit des Wirtschaftsausschusses auf GBR- beziehungsweise KBR-Ebene.

Termin

04.05.–09.05.2025 K D 0 1 9 2 5 Inzell ¹

 Hotel

¹ Hotel Farbinger Hof, Bernau am Chiemsee

...  **Genauerer zu den Seminarinhalten unter**

www.kritische.de/GBR_KBR



Praxisforum für Gesamt- und Konzernbetriebsräte (Typnummer 3113)

In diesem Seminar erarbeiten wir praxisbasiert Grundlagen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Gesamt- und Konzernbetriebsrat und analysieren die Besonderheiten. Zahlreiche Tipps und Erfahrungsberichte von der Planung über Verhandlungen bis zu Durchsetzungsmöglichkeiten fließen in das Seminar ein. Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit des GBR und KBR sind ebenfalls Thema.

Termin

07.09.–12.09.2025 K G 0 3 7 2 5 Inzell

...  **Alle Themen des Seminars unter**

www.kritische.de/Praxisforum_GBR_KBR



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, BR, AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab eins der Seminare »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214) oder »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III b« (Typ 3215).

Weitere Informationen

06052 89 0
bad.orb@igmetall.de

Der Konzernabschluss

Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen

Die Arbeit als Interessenvertretung in Konzernstrukturen erscheint auf den ersten Blick komplex. Wer trifft mit wem wann welche Entscheidungen? Wie kommen diese Entscheidungen zustande, und wer ist davon betroffen? Für die Beschäftigten und ihre Vertreter*innen sind solche Fragen nur schwer zu beantworten.

Um dem entgegenzuwirken und frühzeitig und umfassend informiert zu werden, muss der Wirtschaftsausschuss (WiA) die Konzernstrukturen kennen und sich in die Entscheidungsprozesse einmischen.

In den Blick zu nehmen sind vor allem die Strategie und die Planung, da die Zukunft der Beschäftigung über sie gestaltet wird. Den Aufbau des Konzerns und (betriebs-)politische Strategien zu kennen ist dafür ebenso entscheidend wie eine wirksame Zusammenarbeit der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, KBR, EBR, Aufsichtsrat).

Im Seminar werden wir an den Strukturen »eurer« Konzerne arbeiten und die gesetzlichen, gesellschaftsrechtlichen und betriebspolitischen Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen reflektieren.

Der Konzernabschluss ist dabei eine wichtige Informationsquelle, die uns hilft, relevante Fragen aufzuarbeiten. Eine professionelle und kompetente Beratung der wirtschaftlichen Angelegenheiten wird dadurch zur Chance für die Arbeitnehmer*innen.

Themen im Seminar (Typnummer 3224)

- ▶ gesellschaftsrechtliche, gesetzliche und betriebspolitische Grundlagen
- ▶ die unbekannte Betriebsfamilie kennenlernen
- ▶ den Konzernabschluss als Informationsquelle für die Arbeit der Interessenvertretung nutzen
- ▶ die Organisation der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, WiA, KBR und Aufsichtsrat) professionalisieren
- ▶ Einstands- und Haftungspflichten, Ergebnisabführung, Beherrschung und hartes Patronat
- ▶ Wertesysteme in Konzernen und die Art, wie sie Strategien bilden, reflektieren
- ▶ ausgewählte Techniken der Planung und des Controllings zur Steuerung eines Unternehmens kennen: Cash-Pooling; Personalleihe innerhalb des Konzerns; Darlehensbeziehungen

Termin

29.06.–04.07.2025 OA12725 Bad Orb

Wirtschaftsausschussarbeit und KI

Wie kann der Wirtschaftsausschuss Künstliche Intelligenz für die eigene Arbeit einsetzen?

Der Wirtschaftsausschuss ist ein Gremium, das eine Vielzahl an wirtschaftlichen Einzelinformationen aufnehmen, verarbeiten und daraus Beratung für den/ die Unternehmer*in und das eigene Betriebsratsgremium ableiten soll (§ 106 BetrVG). Dies geschieht häufig in einem dynamischen Unternehmens- und Marktumfeld. Der Einsatz von KI zur Informationsrecherche, zur Bearbeitung neuer und vorhandener Informationen und zur Systematisierung der Beratungsleistung, kann dem Wirtschaftsausschuss bei dieser Aufgabe helfen und zu einer qualitativen Verbesserung der Wirtschaftsausschussarbeit für alle Beteiligten führen.

Themen im Seminar (Typnummer 3462)

- ▶ Welche KI-Systeme stehen zur Verfügung
 - Übersicht und Auswahl möglicher KI-Systeme
 - verantwortungsvoller Umgang mit KI
 - der KI-Knigge für den Wirtschaftsausschuss
- ▶ Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von KI für den Wirtschaftsausschuss
 - Richtig fragen – richtig verstehen – richtig handeln
 - Informationsbeschaffung mit KI
- ▶ Informationsaufbereitung und -interpretation
- ▶ Wie kann der Wirtschaftsausschuss die Beratungsleistung mit Hilfe von KI organisieren?

Termin

21.09.–24.09.2025 OH03925 Bad Orb

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Bernhard Winkler

Weitere Informationen

06052 89 0

bad.orb@igmetall.de

**Neu im
Programm**

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Mitglieder von BR, GBR, KBR, AR-Gremien und Wirtschaftsausschüssen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab das Seminar »Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan« (Typ 2125)

Seminarleitung

Alexander Schiller (Inzell),
Bernhard Winkler,
Dipl. Volkswirt und Dipl. Sozial-
ökonom (Lohr / Bad Orb),
Dr. Maïke Pricelius,
Klaus Warbruck (Berlin)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Inzell: 08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Lohr: 09352 506 0
lohr@igmetall.de

Unternehmenskrisen, Rechte des Betriebsrats**Das Unternehmen in der Krise**

Viele Unternehmen sind bei wirtschaftlich und politisch schwierigem Umfeld in Bedrängnis geraten oder sind anderweitig in Schieflage gekommen bzw. drohen in Schwierigkeiten zu geraten. Betriebsräte stehen vor der Herausforderung, im Interesse von Beschäftigungssicherung und Arbeitsplatzerhalt frühzeitig zu erkennen, dass Gefahr für das Unternehmen droht. Das Seminar vermittelt Kenntnisse, um Krisen und Krisenstadien möglichst frühzeitig zu erkennen und voneinander abzugrenzen.

Die Teilnehmer*innen können ihre Beteiligungsrechte zu bestimmten Krisensituationen zuordnen, um mehr von einer reagierenden in eine agierende Rolle gegenüber der Unternehmensleitung zu kommen. Vermittelt werden notwendige betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse für die unterschiedlichen Stadien von der Stakeholder-Krise bis hin zur Insolvenzreife.

Themen im Seminar (Typnummer 3611)

- ▶ Krisensymptome rechtzeitig erkennen
 - Krise: Was ist das? Stadien und Arten von Unternehmenskrisen
 - Managementfehler und sonstige Fehler erkennen
 - Checkliste: Krisensymptome
 - Grundsätze ordnungsgemäßer Unternehmensplanung

- ▶ Rechte des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses
 - Informationsmöglichkeiten, wichtige betriebswirtschaftliche Kennzahlen
 - Restrukturierung: Betriebsänderungen, Interessenausgleich, Sozialplan
 - Regelungen zur Kurzarbeit und andere Instrumente zur Beschäftigungssicherung
 - Transferagentur- und Gesellschaft
 - Sanierungs-Betriebsvereinbarung / Sanierungs-Tarifvertrag
- ▶ Die Insolvenz und vorgelagerte Verfahren – eine Chance zur Sanierung?
 - die Insolvenz und vorgelagerte Verfahren – eine Chance zur Sanierung?
 - Sanierung in der Insolvenz
 - Rechte des Betriebsrats und der Arbeitnehmer*innen in der Insolvenz

Termine

23.02.–28.02.2025	LZ00925	Lohr
12.10.–17.10.2025	KC04225	Inzell
02.11.–07.11.2025	BS04525	Berlin

Vier Seminare auf einen Blick

Strategien des Unternehmens – und welche Strategie haben wir?

Unternehmensstrategien und -kommunikation richten sich heute vielfach auf Nachhaltigkeit aus. Dafür gibt es viele verschiedene Konzepte, Ansätze und Vorgaben. Interessenvertretungen müssen die Gestaltungsmöglichkeiten kennen.

Um Unternehmensstrategien zu verstehen, ist es hilfreich, die Denkschulen der Managementlehre zu kennen (zum Beispiel Porter, Mintzberg, Hamel/ Prahalad, Drucker oder Malik). Nur so können die Mitbestimmungsorgane bei den strategischen Unternehmensfragen beteiligt sein.

Compliance-Richtlinien als ethische Leitplanken werden zunehmend als Maßstab für das Verhalten der Beschäftigten gesetzt. Sie sind größtenteils mitbestimmungspflichtig und auch der Betriebsrat kann sie strategisch nutzen.

Als Vorbereitung auf diese drei Seminare empfehlen wir das BR-Kompakt-Modul »Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan«.

Compliance-Regeln im Unternehmen (Typnummer 3643)

Hier geht es um typische Verhaltensregeln, um rechtliche Grundlagen für ihre Einführung, Betriebsvereinbarungen, Aufgaben des Aufsichtsrats sowie um Folgen und Sanktionsmöglichkeiten.

Termin

20.01.–23.01.2025 KE 0 0 4 2 5 Inzell

... Genauerer zu den Seminarinhalten unter

www.kritische.de/Compliance-Regeln



Wie sehen Nachhaltigkeitskonzepte für das eigene Unternehmen aus? (Typnr. 3822)

Im Seminar vermitteln wir Kreislaufmanagement-Strategien, Zielformulierung und Messung von Nachhaltigkeit, Berichtsstandards (CSRD, GRI, DNK, ESG), ISO 26000, Stakeholder-Value uvm.

Termin

29.06.–02.07.2025 O R 0 2 7 2 5 Bad Orb

... Genauerer zu den Seminarinhalten unter

[wie-sehen-nachhaltigkeitskonzepte-aus](http://www.kritische.de/wie-sehen-nachhaltigkeitskonzepte-aus)



Unternehmensstrategien und Mitbestimmung (Typnummer 3223)

Wir behandeln u.a. Geschäftsmodelle, den Management-Regelkreis, ausgewählte namhafte Strategieansätze, Analyse der unternehmenseigenen Strategie und des strategischen Managements.

Termin

12.10.–17.10.2025 L S 0 4 2 2 5 Lohr

... Genauerer zu den Seminarinhalten unter

[unternehmensstrategien-und-mitbestimmung](http://www.kritische.de/unternehmensstrategien-und-mitbestimmung)



Online-Seminar Compliance (Typnummer 3643)

...zum Thema Hinweisgeberschutzgesetz: Umsetzung der EU-Whistleblower-Richtlinie und Beteiligungsrechte des Betriebsrats.

Termin

27.06.2025 KA0022625WEB Inzell

... Genauerer zu den Seminarinhalten unter

21.11.2025 KA0014725WEB Inzell

<https://kritische.de/Compliance>



Zwei Seminare auf einen Blick

Wirtschaftsausschuss plus

Um Unternehmensentscheidungen hinterfragen und im Sinne der Beschäftigten diskutieren zu können, ist es gut, sich mit Fragen des Marketing, Controlling und der Standort-sicherung auszukennen.

Wie können wir eine mögliche Gefährdung von Standorten erkennen, noch bevor die Kostendiskussion eröffnet wird? Wie kann der Betriebsrat Konzepte und Zahlen der Geschäftsleitung hinterfragen und wie soll er handeln, wenn Verlagerungsabsichten angekündigt werden?

Auch bei Marketing- und Managementstrategien muss der Betriebsrat fit sein und die Marktentwicklung verstehen. Je intensiver sich der Wirtschaftsausschuss mit der Risikosteuerung befasst, desto früher kann er Lösungen im Sinne der Beschäftigten erarbeiten.

Voraussetzung für diese Seminare sind wirtschaftliche Grundkenntnisse.

Standorte fair bewerten – Arbeitsplätze sichern (Typnummer 3223)

In diesem Seminar üben wir u.a. die betriebliche Situation (Standortprofile) und die betrieblichen Kennzahlen zu bewerten, die Wirtschaftlichkeit geplanter Verlagerungen zu überprüfen, Alternativen zu entwickeln und vieles mehr.

Termin

19.01.–24.01.2025 KD 0 0 4 2 5 Inzell

(Risiko-)Management – Analyse und strategische Planung (Typnummer 3224)

Wir beschäftigen uns z.B. mit Risikomanagement, Marketing (Ziele, Schlüsselfaktoren, Situationsanalyse, Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Vertriebspolitik. Auch Kennziffern, Controlling und aktuelle Trends im Management sind Thema.

Termine

 Kinderbetreuung

03.08.–08.08.2025 KE 0 3 2 2 5 Inzell 

16.11.–21.11.2025 KD 0 4 7 2 5 Inzell

→ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter www.kritische.de/Wirtschaft](http://www.kritische.de/Wirtschaft)





Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B / M

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (BR I, Typ 2113) sowie Wissen als Arbeitnehmervertreter*in zum LkSG (dieses bauen wir im Seminar gemeinsam zum Handwerkszeug aus)

Seminarleitung

Prof. Dr. Reingard Zimmer, Professorin für Arbeitsrecht, Lehrstuhl für Deutsches, europäisches und internationales Arbeitsrecht an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Weitere Informationen

Inzell: 08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Berlin: 030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Handwerkszeug für Betriebsrat, Wirtschaftsausschuss, Aufsichtsrat**Das Lieferkettengesetz betrieblich umsetzen**

Seit 2023 gilt das Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz (LkSG). Es verpflichtet alle Unternehmen mit mehr als 3.000 Arbeitnehmer*innen, die ihre Hauptverwaltung, ihren Verwaltungs- oder Sitzungssitz oder eine Zweigniederlassung in Deutschland haben, ihre Lieferketten im In- und Ausland auf die Verletzungen von grundlegenden Menschenrechts- und Umweltstandards zu überprüfen. Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitenden fallen ab Januar 2024 unter dieses Gesetz. Kleinere Unternehmen können als Teil einer Lieferkette wiederum auch von den Sorgfaltspflichten ihrer Kunden betroffen sein. Betriebsräte, Wirtschaftsausschüsse und Aufsichtsräte haben dabei entscheidende Rechte und Handlungsmöglichkeiten.

Im Seminar erarbeiten sich die Teilnehmer*innen konkrete Ansätze für ihr Unternehmen.

Themen im Seminar (Typnummer 3222)

- ▶ Worum geht es beim Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz?
- ▶ Was bedeutet das für die AN-Vertretungen
- ▶ Anwendungsbereich § 1 Abs. 1,3 LkSG
- ▶ Die unternehmerischen Sorgfaltspflichten des LkSG
- ▶ Handlungsmöglichkeiten für
 - Betriebsrat (GBR/KBR/EBR)
 - Wirtschaftsausschuss
 - AN-Vertreter*innen im Aufsichtsrat
- ▶ Allgemeine Stellschrauben und Parameter des Risikomanagements sowie Änderungen durch das LkSG
- ▶ Welche Herausforderungen ergeben sich für die Praxis?

Termine

29.01.–31.01.2025	KF00525	Inzell  ¹
20.07.–23.07.2025	BS03025	Berlin
18.11.–21.11.2025	BS04725	Berlin

 Hotel¹ Dorint Hotel Würzburg

Basics für Interessenvertretungen

Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China

Arbeitsrecht in China. Zwischen Armut und Work-Life-Balance. Das aktuelle Arbeitsrecht, die neuesten Herausforderungen (u.a. durch Plattformarbeit, Alterspyramide) und die Entwicklungen in der internationalen Zusammenarbeit sind das Thema. Ebenso ein Blick auf die deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen.

Was bedeutet es, mit einem ausländischen Unternehmen/ mit ausländischen Standorten zu kooperieren (am Beispiel China)? Das Lieferkettengesetz, Globale Vereinbarungen zum Klimaschutz, aktuelle Veränderungen in den globalen Handelswegen wirken mächtig auf die fragilen Wirtschaftsstrukturen.



Themen im Seminar (Typnummer 3212)

- ▶ Welche Bedingungen gelten an anderen Standorten in unserem Konzern?
- ▶ Wie verschaffe ich mir einen Überblick über die realen Arbeitsbeziehungen in China bzw. wie vertiefe ich meine Kenntnisse durch gezielte Informationssuche?
- ▶ Welche Neuausrichtungen spielen bei den derzeitigen Entwicklungen eine Rolle zur Strategiebildung in den Interessensvertretungen?
- ▶ Wie kann eine Zusammenarbeit innerhalb global agierender Konzernen Strukturen bekommen?

Termine

09.02.–12.02.2025 OR00725 **Bad Orb**

23.11.–26.11.2025 LS04825 **Lohr**

→ Das Bildungszentrum Lohr / Bad Orb bietet ein umfangreiches Angebot zu transnationaler Interessenvertretungsarbeit zum Thema China/Asien an. Dazu gehören auch online-Sequenzen in Form eines Webtalks. Nähere Informationen dazu:



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV (aus Unternehmen mit Arbeitsbeziehungen bzw. Standorten in China) und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Seminarleitung

Jens Beckmann (Lohr / Bad Orb), Tian Miao, Master und Doktorandin der Soziologie

Weitere Informationen

0170 3333 606

Jens.beckmann@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Rhetorik

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)
Kiri Feuker, Dipl-Sprecher und
Sprecherzieher (Lohr / Bad Orb)
Sabine Heck (Inzell)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Lohr / Bad Orb: 06052 89 151
angelika.browning@igmetall.de

Inzell: 08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Moderation, Gruppenprozesse, Entscheidungsfindung, Nachbereitung**Besprechungen moderieren und leiten**

Für Betriebsratsmitglieder gehören Besprechungen in Teams zum Alltagsgeschäft. Diese Gesprächssituationen im Betriebsratskontext werden im Seminar analysiert. Wir zeigen Wege auf, sich aktiver in solche Besprechungen einzubringen. Wir stellen aktuelle Methoden und Techniken vor, um Arbeitsergebnisse zu strukturieren, zu visualisieren und zusammenzufassen.

In praktischen Übungen erfährst du, wie Sitzungen zielgerichteter und effektiver gestaltet werden können. Dabei gehst du auch auf die Rolle als Leiter*in und Moderator*in ein und bereitest Gespräche und Sitzungen nach.

...**Hinweis:** Wir empfehlen nach diesem Grundkurs den Aufbaukurs »Refresh Besprechungen moderieren und leiten« vom 16.01.–19.01.2024 (KF00324) mit Videofeedback zur Optimierung der praktischen Leitung und Moderation von Gesprächen und Sitzungen.

Themen im Seminar (Typnummer 3441)

- ▶ Sitzungen leiten mithilfe des »Moderationszyklus – 6-Stufen-Plan«
- ▶ aktuelle Arbeitstechniken und Interventions-techniken nützlich einsetzen
- ▶ Prozess der Ideensammlung und Visualisierung
- ▶ Entscheidungs- und Bewertungstechniken anwenden
- ▶ Unterschied zwischen Führung und Moderation
- ▶ Gruppensteuerung – Gruppenprozesse fördern und verstehen
- ▶ mit Störungen und Widerständen konstruktiv umgehen
- ▶ sich in der Rolle als Moderator oder Moderatorin erleben – Videofeedback
- ▶ Nachbereitung von Gesprächen und Sitzungen

Termine

13.07.–18.07.2025	BE02925	Berlin
13.07.–18.07.2025	LH02925	Lohr
20.07.–25.07.2025	KE03025	Inzell
09.11.–14.11.2025	OB04625	Bad Orb

Business English für (Euro-)Betriebsrät*innen, Gesamt- und Konzernbetriebsrät*innen

Eine Englisch-Ausbildungsreihe speziell für Mitglieder von Betriebsräten, Euro-Betriebsräten, Gesamt- und Konzernbetriebsräten, die im Unternehmen immer wieder der Sprache begegnen, sei es in Präsentationen, im Management oder in internationalen Gremien. Das Seminar besteht aus zwei Teilen à 3 Tage, die im Block zu buchen sind.

Begriffe wie »co-determination«, »restructuring« und »redundancies« werden dir keine Mühe mehr bereiten, und es wird für dich leichter, deine Position auch in Englisch zu vertreten. Hier gibt es fachspezifisches Vokabular, verbunden mit grammatischen Elementen und geschäftsüblichen Redewendungen.

Die Trainerinnen von Euro-Team sind auch die Autorinnen der Lehrwerke »Working Together« (Englisch für Betriebsrät*innen), die in dieser Ausbildungsreihe eingesetzt werden. Hier wird aufgabenspezifischer Wortschatz in realitätsnahe Situationen eingebunden.

Die Vorkenntnisse der Teilnehmer*innen werden anhand eines Fragebogens ermittelt, sodass wir möglichst einheitliche Kursgruppen bilden können. Eine Lerngruppe besteht aus maximal zwölf Teilnehmenden. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

Anfänger*innen mit geringen Vorkenntnissen:

- ▶ Zeitformen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft
- ▶ Grundlagenvokabular
- ▶ Redewendungen für typische berufliche und gesellschaftliche Kontaktsituationen
- ▶ sich selbst und das Unternehmen vorstellen
- ▶ Redewendungen für Geschäftsreisen
- ▶ Beschreibung der Tätigkeit eines Betriebsrats

Fortgeschrittene mit

mittleren bis guten Vorkenntnissen:

- ▶ Auffrischung sprachlicher Grundlagen
- ▶ Gebrauch der Zeiten
- ▶ Redewendungen für typische Kontaktsituationen sowie für Geschäftsreisen
- ▶ Vorstellung der eigenen Tätigkeit sowie Präsentation des Unternehmens
- ▶ Personal- und Entlohnungsstruktur
- ▶ Arbeitnehmer*innenvertretungssysteme in Großbritannien und Deutschland
- ▶ inner- und überbetriebliche Mitbestimmung
- ▶ Redewendungen für Sitzungen und Diskussionen

Termine

Teil 1	09.03.–12.03.2025	LO11125	Lohr
Teil 2	04.05.–07.05.2025	LO11925	Lohr

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Teilnehmende aus BR und SBV mit geringen, mittleren und guten Vorkenntnissen in Englisch

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Voraussetzungen

Die beiden Termine können nur zusammen gebucht werden. Die Zeit zwischen den Kursteilen kann als betreute Selbstlernphase genutzt werden.

Seminarleitung

Eva Urbantschitsch
(Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

06052 89 151
angelika.browning@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Seminarleitung

Peter Weisser (Inzell)

Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

Inzell: 08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Lohr: 09352 506 0

lohr@igmetall.de

Berlin: 030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Projektmanagement für Betriebsrät*innen**Die Vorhaben des Betriebsrats:
von der Planung zur Realisierung**

Ob bei der Organisation einer Betriebsversammlung oder bei der Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung: Die Aufgaben des Betriebsrats sind klar im Gesetz beschrieben. Zur professionellen Umsetzung findet der Betriebsrat dort allerdings keine Handlungsanweisungen.

Das Seminar zeigt, wie Vorhaben strukturiert und konsequent und im Team erfolgreich realisiert werden können. Wir nehmen sowohl die Bedingungen für gelingendes Projektmanagement in den Blick als auch die Gestaltung einzelner Projekte. Anhand konkreter Beispiele aus der Betriebsratsarbeit könnt ihr die Praxis des Projektmanagements im eigenen Betriebsrat verbessern.

Termine

18.05.–23.05.2025 LS02125 Lohr

10.08.–15.08.2025 KB03325 Inzell

24.08.–29.08.2025 BO03525 Berlin

09.11.–14.11.2025 KB04625 Inzell

**Themen im Seminar (Typnummer 3441)**

- ▶ grundlegende Arbeitsmethoden im Projektmanagement
- ▶ Basiswerkzeuge Sitzungssteuerung, Gremien- und Projektkommunikation, Visualisierung, Moderation
- ▶ Entwicklung von Projekten
- ▶ Ausgangslage, Projektziele und Projektstrukturplan
- ▶ Arbeitsphasen, Erfolgs- und Risikofaktoren
- ▶ Ablauf- und Terminpläne
- ▶ Gestaltung von Arbeitspaketen
- ▶ Probleme in Projektumsetzung und -abschluss
- ▶ fördernde und hemmende Bedingungen
- ▶ Umgang mit sachlichen Veränderungen
- ▶ Arbeitsfähigkeit in Projektgruppen und Ausschüssen
- ▶ Umgang mit Konflikten in Projektgruppen und Gremien
- ▶ Projekte überleiten und abschließen
- ▶ Schnittstelle Verhandlungsvorbereitung
- ▶ Ergebnisse intern oder extern präsentieren
- ▶ Coming Home: Umsetzung in die tägliche Betriebsratsarbeit
- ▶ Einführung in die Lernplattform www.lernplus.de

Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit

Die Arbeit im Betriebsrat ist komplex. Fristen sind einzuhalten, und das eigene Handeln betrifft die Kolleg*innen unmittelbar. Als Betriebsratsmitglied versucht jede*r, die eigene Arbeit verantwortungsbewusst auszuführen und den Ansprüchen der Kolleg*innen gerecht zu werden. Das führt zu psychischen Belastungen und Stress. Da werden gute Selbstorganisation und ein kluges Stressmanagement zur Schlüsselkompetenz.

Im Seminar gehen wir auf die individuelle Situation als Betriebsratsmitglied ein. Du lernst, sowohl Stress zu vermeiden als auch mit Stress umzugehen. Das Seminar zielt auf gesundheitsbezogene praktische Verhaltensänderungen und eine verbesserte Arbeitsorganisation im Alltag als Betriebsratsmitglied.

Themen im Seminar (Typnummer 3441)

- ▶ Zeit- und Zielplanung in der Betriebsratsarbeit: Situationsanalyse, »Zeitdiebe« erkennen, Stärken- und Schwächenanalyse, Organisationsprinzipien, rationeller Umgang mit Informationen, Umgang mit Störungen
- ▶ Führung und Delegation als Instrumente des Zeitmanagements
- ▶ modernes Selbstmanagement für Betriebsräte
- ▶ Methoden der Stressbewältigung: praktische Übungen zur Bewältigung von Stress, achtsamer Umgang mit sich und anderen, »Antreiber« des eigenen Verhaltens erkennen, Grenzen setzen – Grenzen wahren – Grenzen öffnen, Verantwortung übernehmen
- ▶ Ziele setzen – Zukunft gestalten: mit dem Züricher Ressourcenmodell

Termin

15.06.–20.06.2025 KC 02525

 Kinderbetreuung

Inzell 

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Martina Forster

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de



Foto: Thomas Range

Bildung und Beratung bei der IG Metall (persönlich)

Persönliches Einzel-Coaching für Betriebsrät*innen und SBVen in belastenden Situationen



Mitglieder von Interessenvertretungen stehen täglich vor neuen und herausfordernden Situationen. Manchmal wird es folgenscher, zum Beispiel bei Betriebsschließungen und großen Personalabbaumaßnahmen. Der Betriebsrat ist direkt in Sozialplanverhandlungen eingebunden und mitunter gezwungen, Verträge mit Einbußen für die Belegschaft zu unterzeichnen. Dabei steht er vor unterschiedlichen und zum Teil gegensätzlichen Anforderungen vom Arbeitgeber, von den Beschäftigten sowie auch vom Betriebsratsgremium. Diese Situationen können sehr belastend sein, Stress erzeugen oder erhöhen und zu persönlichen Krisen führen.

Unser Einzelcoaching kann dich dabei unterstützen, Strategien und Handlungsoptionen zu entwickeln, um solche Belastungen zu bewältigen. Coaching ist eine professionelle und individuelle Begleitung in einem geschützten und vertraulichen Rahmen. Gemeinsam und auf Augenhöhe werden Lösungen erarbeitet und verschiedene Perspektiven auf das Thema eingenommen. Wer unsere Begleitung in Anspruch nimmt, bleibt selbst Expert*in für die eigene Lebenswelt und für die Lösungen; unsere Coaches sind für den Prozess und die Struktur verantwortlich.

In vertraulichen Einzelcoachings von vier bis sechs Sitzungen von ca. 90 Minuten unterstützen wir dich dabei, mit der belastenden und herausfordernden Situation umzugehen. Nach einer individuellen Auftragsklärung erstellen wir ein Angebot. Auch digitale Coaching-Sitzungen sind möglich.

→ Hinweis

Bei diesem Format handelt es sich ausdrücklich um ein Angebot für Einzel-Coachings und nicht um eine arbeitsrechtliche Beratung.

Themen im Coaching (Typnummer 3434)

Die Themen für ein Coaching sind immer individuell und basieren auf den jeweiligen Zielen der betroffenen Betriebsratskolleg*innen. Mögliche Inhalte sind:

- ▶ Strategien zur Bewältigung und Reduktion von Belastung und Stress
- ▶ konstruktiver Umgang mit Konflikten nach außen (Arbeitgeber) und nach innen (Betriebsratsgremium, Belegschaft)
- ▶ Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle im Verhandlungsgeschehen
- ▶ Steigerung der individuellen Resilienz im Konfliktgeschehen

Freistellung § 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe BR, SBV

Seminarleitung

Sarah Hammes, Benjamin Hornung, Jürgen Lussi, Gebhard Schwägerl, Víctor Rego Diaz, Rosi Schneider, Jasmin Maschke

Weitere Informationen

Kontaktdaten der Bildungszentren siehe Rückseite dieses Hefts

Ausbildungsreihe

Führungskräfte der betrieblichen Interessenvertretung in herausfordernden Situationen unterstützen

Betriebliche Arbeitsbeziehungen befinden sich in einem umfassenden Wandel technologischer Entwicklungen, z.B. Intensivierung globaler Wertschöpfung, neue Arbeitsmethoden und -beziehungen. Daraus resultieren komplexe Anforderungen an die Interessenvertretung. Gerade Vorsitzende, aber auch das ganze Gremium stellt dies vor neue Herausforderungen und Ansprüche an ihre Tätigkeit: In welchen Kontexten agieren Betriebsratsvorsitzende? Wie kann ich bei Personalabbau, Umstrukturierung, bei Veränderungen im Betrieb die richtige Entscheidung treffen?

Wie kann ich als Schwerbehindertenvertrauensperson den passenden Weg für die Integration entwickeln? Wie sehe ich meine Rolle in Gesprächen und Verhandlungen? Wenn wir Prozesse als Individuum und Teil des Teams lösungsorientiert besprechen, kann dies die Entscheidungsfindungen unterstützen.

Im Austausch mit Kolleg*innen, die sich in einer ähnlichen Lage befinden, ergeben sich neue Ideen und Denkanstöße. So können wir eigene Handlungsstrategien erweitern und Lösungsansätze aus anderen Betrieben kennenlernen. Im Rahmen des Coachings lernen die Teilnehmenden praxisnah, wie sich schwierige Situationen systematisch bewältigen lassen. Sie entwickeln ein genaueres Verständnis ihrer Aufgaben als Führungsperson, erlernen Techniken, die eine Leitung und Steuerung eines Gremiums oder Teams erleichtern, und werden in ihrer Rolle bestärkt.

Warum Coaching für die Interessenvertretung?

Während die Arbeitgeberseite Coaching für ihr Management ganz selbstverständlich nutzt, ist dies bei Interessenvertretung noch unterentwickelt. Coaching ist eine fachlich kompetente Unterstützung, um an Zielen, Wünschen, Herausforderungen, Entwicklungen und Entscheidungen zu arbeiten. Konflikte, Herausforderungen – im Arbeitsleben und privat – werden dabei ganzheitlich und systematisch aufgedeckt und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Das hilft nicht nur momentane, sondern auch kommende Konflikte besser zu bewältigen. Auch die Kooperation mit der Arbeitgeberseite wird dadurch professioneller, effizienter und auf Augenhöhe.

Themen im Seminar (Typnummer 3481)

- ▶ Gruppencoaching in schwierigen betrieblichen Situationen (z.B. Personalabbau, Konflikte im Team)
- ▶ Teamfindungsprozesse
- ▶ Unterstützung in Leitungs- und Führungsfunktionen
- ▶ schwierige Konfliktthemen meistern und bewältigen
- ▶ effiziente Organisation der Betriebsratsarbeit
- ▶ zielorientierte Diskussions- und Gesprächsführung
- ▶ herausfordernde Entscheidungen treffen und reflektieren
- ▶ persönliche Handlungs- und Durchsetzungsfähigkeit sowie die eigene Rolle stärken

Reihe
nur komplett
buchbar

Teil 1

Bestimmung der eigenen Ziele, Fragestellungen für die Entwicklung (zwischen Ehrenamt und beruflicher Entwicklung), Problemaufriss, bisherige Arbeits- & Herangehensweisen überprüfen (Entwicklungsziele entwickeln) und erste Zielabsprachen, welche Einflüsse sind zu berücksichtigen? Wie sind die Rahmenbedingungen im Gremium, im Betrieb? Die eigene Rolle als Führungsperson reflektieren.

Eigenarbeit der Teilnehmenden: Über welche Kompetenzen verfüge ich, wo sehe ich Entwicklungsbedarf?

Teil 2 (Online-Boxenstopp)

Überprüfung der Zielabsprachen und Zwischenfeedback

Teil 3

Austausch & Reflexion im Team, bedarfsorientierte Schwerpunktsetzung & methodische Unterstützung, kollegiales Coaching & Konfliktlösungstools (Identität und Motivation, Wechselwirkungen des System Betrieb und Betriebsrat, Stufen der Veränderung, Werte-Haltung, Konfliktstrategien)

Teil 4 (Online-Boxenstopp)

Weiterentwicklung der Zielabsprachen, Austausch

Teil 5

Verabredungen, Auswertung und Abschluss der Entwicklung eigener Supervisionsstrukturen und Ressourcen-Coaching

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, SBV, WiA- und Ausschuss-Sprecher*innen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Voraussetzung

bitte Teilnahme an allen Teilen sicherstellen

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)

Weitere Informationen

beverungen@igmetall.de | 05273 3614 0

Termine Beverungen

Teil 1 25.05.–28.05.2025 W D 0 2 2 2 5 Beverungen

Teil 3 01.07.–04.07.2025 W B 0 2 7 2 5 Beverungen

Teil 5 23.09.–26.09.2025 W F 0 3 9 2 5 Beverungen

..... Die Termine für Teil 2 und Teil 4 (online) sprechen wir gemeinsam im Seminar ab.

Ausbildungsreihe

Strategische Führung in betrieblichen Transformationsprozessen



Die Ausbildungsreihe (Typnummer 2214)

Immer mehr Transformationsprozesse erweitern die Anforderungen an die betriebliche Interessenvertretung, bei der Gestaltung der Bedingungen am Standort oder im Konzern Schritt zu halten. Strategische Führung stellt sich als Anforderung an den Betriebsratsvorsitz, dem Handlungsdruck des Managements hinsichtlich beschleunigter und intensiver Innovation und Flexibilisierung, zugleich nach Kostensenkung und Wettbewerbsfähigkeit zu begegnen.

Strategische Führung braucht Orientierungs- und Positionierungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung im Geflecht betrieblich und gesellschaftlich relevanter Veränderungen. Auf dieser Grundlage können begründete Positionierungen und Strategieziele für die eigene betriebliche Arbeit erarbeitet werden. Strategische Führung organisiert dafür im Betriebsrat und im Betrieb Engagement und Rückhalt. Strategieziele und Arbeitsorganisation, Szenariotechnik und Storytelling werden verknüpft, um die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Mitbestimmung in strategischen Veränderungsprozessen zu stärken.

Reihe
nur komplett
buchbar

Teil 1: Strategische Fragen und Positionierung in Transformationsprozessen

- ▶ Überblick über aktuelle Trends und Dynamiken verschiedener Transformationsprozesse
- ▶ Treiber der betrieblichen Transformation erkennen und gewichten
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung und der Tarifpolitik
- ▶ Sozialökologische Gestaltungskriterien als Grundlage mitbestimmungspolitischer Positionierung
- ▶ inhaltliche und organisatorische Strategieziele

Teil 2: Strategische Führung in Transformationsprozessen

- ▶ strategische Führung als Praxis
- ▶ Szenariotechnik: Entwicklungen der betrieblichen Zukunft entwerfen
- ▶ Strategie-Bereitschaft und Handlungsperspektiven mit Szenariotechnik stärken
- ▶ Beteiligung an strategischen Zukunftsthemen und werteorientiertes Storytelling
- ▶ Zukunftskonzepte in Verhandlungen begründet und mit Rückhalt vertreten

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter*innen,
Planungsausschussvorsitzende

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C (pro Teil)

Voraussetzungen

Erfahrungen in der betrieblichen
Mitbestimmungspraxis

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Termine

Teil 1 03.08.–06.08.2025 BS03225 Berlin

Teil 2 14.12.–17.12.2025 BB05125 Berlin

Foto: Thomas Range





**SEMINAR
ANMELDUNG**
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT



IG Metall-Bildungszentren und Seminarnummern

IG Metall-Bildungszentrum Lohr / Bad Orb

Bad Orb: Seminarnummer beginnt mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 89 0
Fax: 06052 89 101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Lohr: Seminarnummer beginnt mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352 506 0
Fax: 09352 506 121
E-Mail: lohr@igmetall.de
Web: <https://lohr-bad-orb.igmetall.de/>

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Seminarnummer beginnt mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
Telefon: 030 36204 0
Fax: 030 36204 100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de
Web: www.igmetall-bildung-berlin.de
Neue Adresse!
voraussichtlich ab Mitte Mai 2025:
Gotzkowskystr. 20/21, 10555 Berlin

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Seminarnummer beginnt mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 3614 0
Fax: 05273 3614 13
E-Mail: beverungen@igmetall.de
Web: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Seminarnummer beginnt mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Telefon: 02324 706 0
Fax: 02324 706 330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
Web: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Seminarnummer beginnt mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 08665 980 0
Fax: 08665 980 511
E-Mail: br-seminare@kritische-akademie.de
Web: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Seminarnummer beginnt mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026 9213 0
Fax: 08026 9213 299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Web: www.igmetall-schliersee.de

Bad Orb



Berlin



Beverungen



Inzell



Lohr



Schliersee



Sprockhövel



Für eure Bildungsberatung

Unsere Seminarangebote »auf einen Blick«

Um eine bestimmte Zielgruppe für die Seminare der IG Metall zu gewinnen, kann es sinnvoll sein, eine thematische Vorauswahl zu präsentieren, die dadurch auch übersichtlicher ist. Daher erstellen wir jedes Jahr, wenn das Bildungsprogramm fertig ist, Broschüren mit ausgewählten Seminaren für folgende Zielgruppen:

- ▶ Frauen
- ▶ Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen
- ▶ Angestellte und IT-Beschäftigte
- ▶ Schwerbehindertenvertretungen
- ▶ Europäische Betriebsrät*innen
- ▶ Interessierte am Thema Transformation

Diese Auskopplungen tragen den Titel »...auf einen Blick – ein Auszug aus dem Bildungsprogramm« und fassen für die entsprechenden Zielgruppen diejenigen Seminare zusammen, die für sie besonders interessant sein könnten.

Ihr könnt die Hefte als PDF auf der hier genannten Internetseite aufrufen und herunterladen. Im Herbst werden jeweils die aktuellen Dateien für das folgende Kalenderjahr dort eingestellt.

🔗 Kontakt:

Wenn ihr Rückfragen oder Anregungen zu unseren Auskopplungen habt, wendet euch an



Dorothee Wolf
bildung@igmetall.de



🔗 Weitere Infos und Downloads:

<https://igm-bildung-in-bewegung.de/auf-einen-blick/>



Solidarität statt Ausgrenzung

Eintreten für die Grundwerte der IG Metall

Demokratie- und menschenfeindliche Haltungen begegnen uns in Medien und Politik, auf der Straße und in den Betrieben. Sie bilden den Nährboden für gewalttätige Angriffe und stellen gesellschaftliche Grundwerte in Frage. Für IG Metall*innen ist klar:

Beschäftigte sind nur gemeinsam stark und wir lassen uns nicht spalten!

Es ist nicht nur eine Haltungsfrage: Nach den §§75 und 80 BetrVG gehört es zu den Aufgaben des Betriebsrats, Diskriminierung entgegenzuwirken. In konkreten Situationen fällt es allerdings oft schwer, Demokratie- und Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten. Um für solche Auseinandersetzungen gewappnet zu sein, braucht es eine klare eigene Haltung, gute Argumente, Mut und das Wissen um die Solidarität anderer. Die Seminare der IG Metall helfen dabei, den eigenen Rücken zu stärken und für unsere Grundwerte zu stärken.

Wir empfehlen euch die Seminare zum Thema **Vielfalt, Demokratie und Antidiskriminierung** aus unserem **Bildungsheft für Betriebsräte, SBVen und JAVen** (Heft 2, Seite 60 bis 78), zum Beispiel:

- ▶ »Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb« (Seite 66)

- ▶ »Hast du schon gehört...? Gegen Gerüchteküchen und Spaltung« (Seite 67)
- ▶ »Ein Betriebsrat für alle: wie Diversity Management zu einem inklusiven Arbeitsumfeld beiträgt« (Seite 70)
- ▶ »Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane...« (Seite 78)
- ▶ die Reihe »Mut zur Demokratie – rechten Tendenzen beherzt entgegentreten« für Betriebsratsvorsitzende (Seite 286f)

Außerdem legen wir euch die Ausbildungsreihe »Kämpfer*innen für Demokratie und Menschenrechte« ans Herz. Mehr Informationen dazu findet ihr auf Seite 60 in unserem **Bildungsheft für Aktive in Betrieb und Gesellschaft** (Heft 1).

Darüber hinaus könnt ihr euch als Einzelpersonen oder Gremium gemeinsam weiterbilden und Strategien entwickeln, um Demokratie- und Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten: Wir kommen auf Anfrage mit einem passgenauen Format zu euch in die Region oder bieten Online-Workshops an. Sprecht dazu vorher mit eurer Geschäftsstelle.

...✚ Kontakt: respekt@igmetall.de

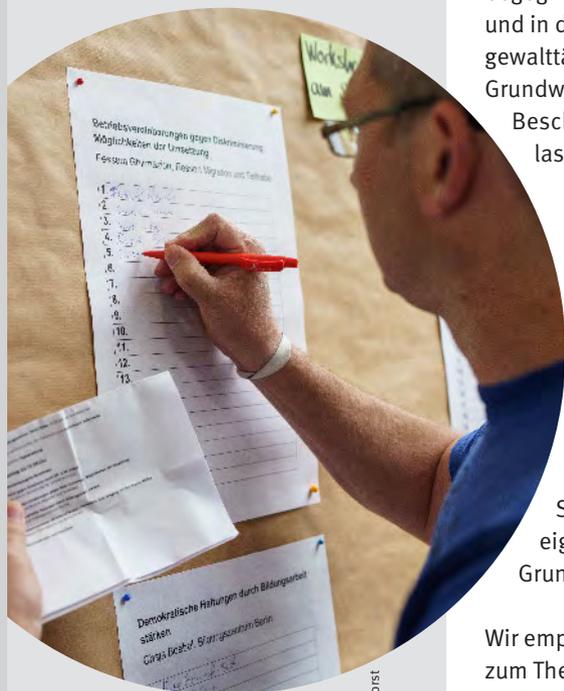


Foto: Frank Rumpfenhorst



Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung

Kinderbetreuung in allen Bildungszentren

Für alle Seminare in diesem Heft ist es grundsätzlich möglich, eine Kinderbetreuung zu organisieren.

Bitte meldet euren Bedarf in den Bildungszentren bis spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an, um eine bedarfsgerechte Lösung zu finden:

- ▶ Bad Orb: 06052 890
- ▶ Berlin: pichelssee@igmetall.de oder 030 362040
- ▶ Beverungen: 05273 36140
- ▶ Lohr: 09352 5060
- ▶ Schliersee: 08026 92130

Sprockhövel: ganzjährige Betreuung im Kindertreff

Erfahrene Erzieher*innen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreuen während der Seminarzeiten bis zu 20 Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren qualifiziert und altersgerecht. Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren. Das gilt für alle Seminare, die im Bildungszentrum stattfinden.

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur in den Räumen des Kindertreffs. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden die Gegend, wenn das Wetter es zulässt. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten, kleine Abenteuer zu erleben. Eltern sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht. Das Betreuungsangebot ist kostenlos.

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>
Direktkontakt zum AWO-Team: Andre Rimpel und Stephanie Schüth
02324 706 391 oder kindertreff@awo-en.de

→ Das Symbol  markiert Seminare mit eingeplanter Kinderbetreuung.

Inzell: Kinderbetreuung zur Ferienzeit

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet Inzell in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien eine kostenfreie professionelle Kinderbetreuung für vier- bis 13-Jährige an. Das altersgemäße und abwechslungsreiche Programm findet nach Möglichkeit draußen statt.

Anmeldung bitte bei den zuständigen Kolleg*innen in Inzell (nicht über CRM) oder unter 08665 980 201 oder stein@kritische-akademie.de

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>



Auf einen Blick: Fragen rund um Seminar und Anmeldung

Du möchtest dich anmelden?

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Zu welcher Geschäftsstelle gehörst du?

Du findest sie über deine Postleitzahl auf www.igmetall.de/vor-ort



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Fragen zu einem zentralen Seminar:

(Seminarnummer beginnt mit B, J, K, L, O, S oder W)

Wende dich an das Bildungszentrum, um z.B. Informationen über freie Plätze, Kinderbetreuung, Barrierefreiheit, Speiseplan etc. zu erhalten. Die Buchstaben bedeuten:

B = Berlin (Tel. 030 36204 0)

J = Jugendbildungsstätte Schliersee (Tel. 08026 9213 0)

K = Kritische Akademie Inzell (Tel. 08665 980 0)

L = Lohr (Tel. 09352 506 0)

O = Bad Orb (Tel. 06052 89 0)

S = Sprockhövel (Tel. 02324 706 0)

W = Beverungen, Werner-Bock-Schule (Tel. 05273 3614 0)

Fragen zu einem regionalen Seminar:

(alle anderen Seminarnummern)

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Du hast noch keine Seminarunterlagen?

Wende Dich bitte an das jeweilige Bildungszentrum.

-----> Weitere Kontaktmöglichkeiten zu den IG Metall Bildungszentren:



-----> Du bist nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest? In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten.

Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm

Konzeptionelles und Inhalt:

Dr. Dorothee Wolf
069 6693 2510
bildung@igmetall.de



Freistellung nach § 37(7) BetrVG:

Manuela Amara
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

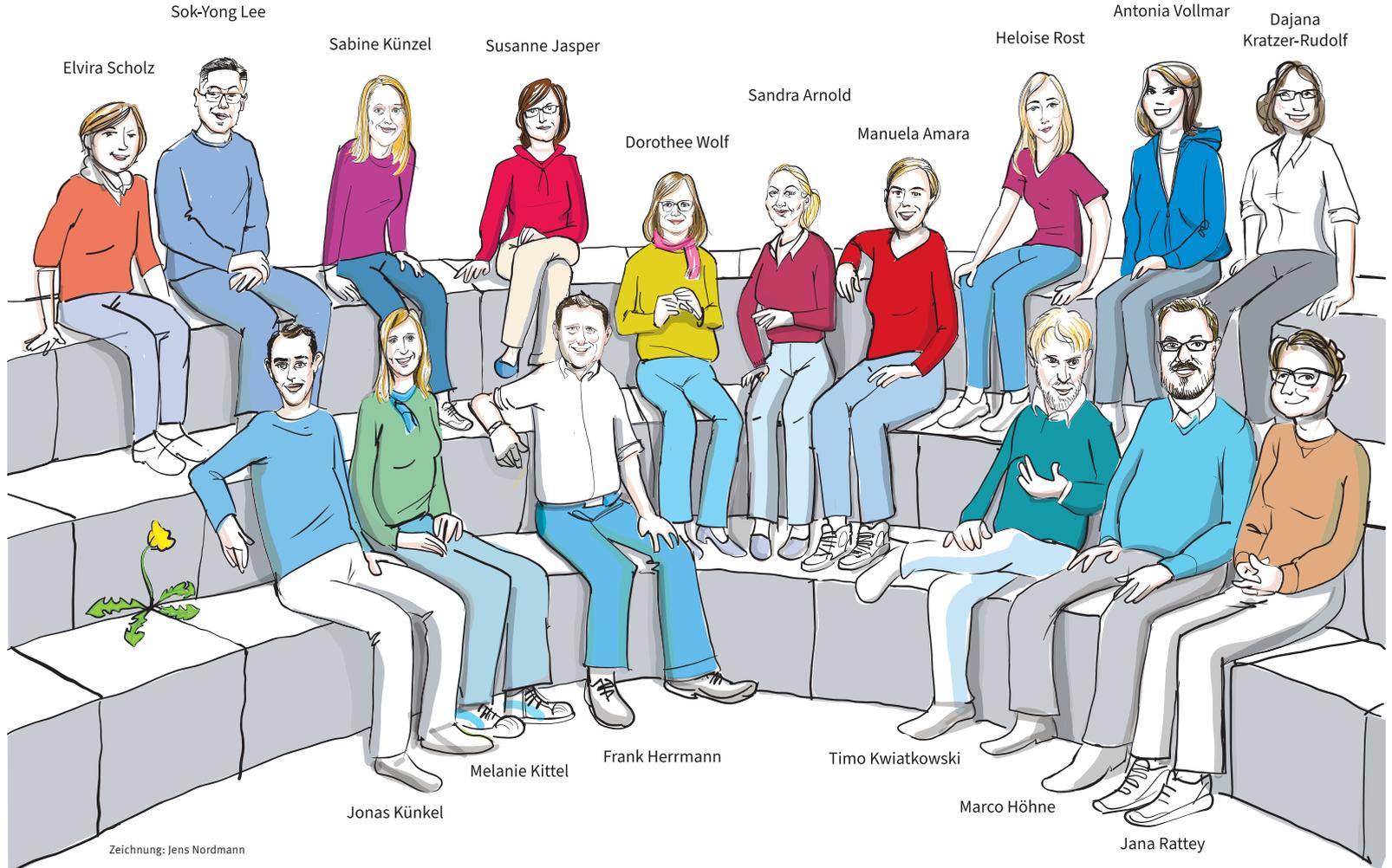


Freistellung nach Bildungsurlaub:

Sandra Arnold
069 6693 2388
bildung@igmetall.de



DAS TEAM DER GENEWSCHAFTLICHEN BILDUNGSARBEIT



Zeichnung: Jens Nordmann



Der Weg zum Seminar mit bezahlter Freistellung



1 Schritt 1: Seminar auswählen

Bitte stimme dich hierzu mit deiner Geschäftsstelle und dem/der Bildungsberater*in in deinem Betrieb ab.

►► BR- und JAV-Mitglieder:

2 Schritt 2: wirksamen BR-Beschluss nach § 37(7) BetrVG fassen

Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort. Das Thema steht vorab auf der Tagesordnung und nachher im Protokoll. Der Beschluss wird mit einfacher Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder gefasst (ggf. Ersatzmitglieder einladen).

3 Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Ihr informiert den Arbeitgeber rechtzeitig schriftlich über die geplante Seminarteilnahme, damit er die Abwesenheit einplanen kann. Die Unterrichtung enthält Name, Seminarzeitraum und -ort, Anerkennungsnummer und Themenplan (liegt der Anmeldebestätigung bei).

4 Schritt 4: Anmeldung zum Seminar

per Telefon oder E-Mail in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort)

►❖ Hinweis zu Seminarkosten:

Für Mitglieder übernimmt die IG Metall bei § 37(7) BetrVG und Bildungsfreistellungsgesetzen die Kosten für Anreise, Seminargebühr sowie Unterkunft und Verpflegung.

►► Aktive:

2 Schritt 2: Anmeldung zum Seminar

per Telefon oder E-Mail in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort). Mit der Anmeldebestätigung bekommst du die Anerkennungsnummer.

3 Schritt 3: fristgerechter Antrag beim Arbeitgeber

Die Frist beträgt neun Wochen für Baden-Württemberg, acht Wochen für Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern, vier Wochen für Niedersachsen und Bremen, und in den anderen Bundesländern sechs Wochen vor dem ersten Seminartag. Musterschreiben gibt es z. B. online bei den DGB-Bildungswerken. Anerkennungsnummer und Anmeldebestätigung beifügen.

4 Schritt 4: drei Wochen abwarten

Kommt innerhalb von drei Wochen keine negative schriftliche Antwort, gilt der Antrag als genehmigt. Lehnt der Arbeitgeber den Seminarbesuch ab (das darf er nur aus Gründen der zeitlichen Lage), wende dich an deine IG Metall-Geschäftsstelle für Unterstützung.

5 Schritt 5: Unterlagen und Bestätigungen

Spätestens acht Wochen vor Seminarbeginn bekommst du Informationen zur Anreise und zum Veranstaltungsort. Zum Seminarende bekommst du eine Teilnahmebestätigung, die du als Nachweis beim Arbeitgeber vorlegen kannst.

Der Weg zum Seminar bei Arbeitgeberfinanzierung



1 Schritt 1: Seminar auswählen

Bitte stimme dich hierzu mit deiner Geschäftsstelle und dem/der Bildungsberater*in in deinem Betrieb ab.

►► BR- und JAV-Mitglieder:

2 Schritt 2: wirksamen BR-Beschluss nach § 37(6) BetrVG fassen

Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort. Das Thema steht vorab auf der Tagesordnung und nachher im Protokoll. Der Beschluss wird mit einfacher Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder gefasst (ggf. Ersatzmitglieder einladen). Handelt es sich um ein JAV-Seminar, so ist die komplette JAV zur Sitzung einzuladen.

►► Schwerbehindertenvertretung:

2 Schritt 2: Beschluss nach § 179(4) SGB IX fassen

Die Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung fasst einen schriftlichen Beschluss über die Seminarteilnahme für sich und für ihre Stellvertreter*innen. Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort.



3 Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Ihr informiert den Arbeitgeber rechtzeitig schriftlich über die geplante Seminarteilnahme, damit er die Abwesenheit einplanen kann. Die Unterrichtung enthält Name, Seminarzeitraum und -ort, Seminarbeschreibung mit Themenplan (z.B. Kopie aus diesem Heft) sowie Seminarkosten gemäß der Preistabelle auf der letzten Seite. Das Einverständnis des Arbeitgebers ist nicht erforderlich. Der Betriebsrat entscheidet.

4 Schritt 4: Anmeldung zum Seminar

per Telefon oder E-Mail in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort)

5 Schritt 5: Unterlagen und Bestätigungen

Spätestens acht Wochen vor Seminarbeginn bekommst du Informationen zur Anreise und zum Veranstaltungsort. Zum Seminarende bekommst du eine Teilnahmebestätigung, die du als Nachweis beim Arbeitgeber vorlegen kannst.

Eine Bitte! ...

Damit wir dich erreichen können, halte bitte deine E-Mail-Adresse aktuell. Du kannst sie selbst pflegen unter ❖❖ www.igmetall.de/anmelden

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall-Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer*innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte / Bildungsberater*innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten behilflich.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall bzw. der/ die durch sie beauftragte Bildungsberater*in im Betrieb entgegen. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige E-Mail-Adresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsratstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37(6) BetrVG) vermitteln. Gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/ SBV gemäß § 179(4) SGB IX.

Für die Seminare nach § 37(6) BetrVG und § 179(4) SGB IX verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforder-

lich ist oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37(7) BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37(7) BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer*innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer*innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. auf www.igmetall.de/bildung oder im Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen sind zu berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37(6) BetrVG bzw. nach § 179(4) SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer*innen nach § 37(6) BetrVG bzw. nach § 179(4) SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer*innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37(7) BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37(7) BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (DB-Veranstaltungsticket). Bei Anreise mit dem Pkw werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung (siehe auch Seite 5)

In den IG Metall-Bildungszentren werden Kinder während der Seminarzeiten betreut. In Sprockhövel gibt es einen eigenen Kindertreff (weitere Infos und Anmeldung unter: <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>). Inzell bietet Kinderbetreuung grundsätzlich während der bayerischen Schulferien an (weitere Infos und Anmeldung unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>)

In den anderen Bildungszentren wird die Kinderbetreuung bei Bedarf individuell organisiert, sofern der Bedarf spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an das jeweilige Bildungszentrum gemeldet worden ist. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, Ausfallkosten zu berechnen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Maßgebend ist das Eingangsdatum der Absage. Bei späterer Absage durch Teilnehmer*innen werden Kosten wie folgt in Rechnung gestellt:

- ▶ 27 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 50 % der Seminarkosten an.
- ▶ 14 bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 70 % der Seminarkosten an.
- ▶ ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn fallen 80 % der Seminarkosten und 80 % für Unterkunft und Verpflegung an.

Eine Absage hat immer in Schriftform (per Post oder E-Mail) an das durchführende Bildungszentrum zu erfolgen.

No Show-Regelung:

Erscheint die/der Teilnehmer*in nicht, ohne vorher schriftlich abgesagt zu haben, fallen 100 % der Seminarkosten und 100 % der Kosten für Unterkunft und Verpflegung an. Werden unseren Bildungszentren wegen der Absage oder Nichtteilnahme Ausfallkosten für Unterkunft und Verpflegung von Hotels in Rechnung gestellt, sind diese ebenfalls zu erstatten. Bis unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung können Ersatzteilnehmer*innen benannt werden. Dafür entstehen keine weiteren Kosten.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.

Seminarpreise 2025 für BR, SBV und JAV

Was kostet mein Seminar?

Lohr-Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F
Semindauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	12 Tage
Übernachtung	360,00	360,00	360,00	600,00	600,00	1.440,00
Verpflegung	270,00	270,00	270,00	450,00	450,00	1.080,00
Seminarkosten (steuerfrei)	750,00	990,00	1.185,00	1.150,00	1.400,00	1.950,00
MwSt.*	76,50	76,50	76,50	127,50	127,50	306,00
Kategorie	A	B	C	D	E	F
Gesamtpreis in € *1	1.456,50	1.696,50	1.891,50	2.327,50	2.577,50	4.776,00

* Die Mehrwertsteuersumme ergibt sich aus Übernachtung plus 7 %, Verpflegung plus 19 %.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 04/2024.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Semindauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.



Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage
Übernachtung	195,00	325,00	780,00	195,00	325,00	195,00	325,00
Verpflegung	165,00	275,00	660,00	165,00	275,00	165,00	275,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Seminarkosten	750,00	1.250,00	2.500,00	810,00	1.350,00	900,00	1.500,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Gesamtpreis in €	1.110,00	1.850,00	3.940,00	1.170,00	1.950,00	1.260,00	2.100,00

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	376,50	480,00	582,50
Verpflegungspauschale	271,50	442,75	452,50
Tagungspauschale	93,00	152,60	155,00
Seminarkosten (steuerfrei)	990,00	1.440,00	1.440,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	1.734,00	2.519,35	2.635,00

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe.

Preise gelten nur, wenn das Seminar an der Kritischen Akademie stattfindet. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-216 oder -227

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 04/2024

TRANSNATIONALE UNTERNEHMENSPOLITIK AUF EINEN BLICK

EIN AUSZUG AUS DEM BILDUNGSPROGRAMM 2025

Unsere Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb: 06052 89 0

IG Metall-Bildungszentrum Berlin: 030 36204 0

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen: 05273 3614 0

Kritische Akademie Inzell: 08665 980 0

IG Metall-Bildungszentrum Lohr: 09352 506 0

IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee: 08026 9213 0

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel: 02324 706 0

Weitere Kontaktmöglichkeiten siehe Seite 30

... oder:



Kontakt

IG Metall

Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508

bildung@igmetall.de

www.igmetall.de/bildung

www.igmetall-bildungsblog.de

www.facebook.com/igmetallbildung

www.instagram.com/igmetall_Bildung

www.linkedin.com – IG Metall Bildung

